

**Nr. 172/2015**

## **Postulat Aakti: Ticketsystem für das Baudepartement**

**Eingang: 30. April 2015**

**Zuständiges Departement: Baudepartement**

### **Antrag des Gemeinderates: Überweisung**

#### **Begründung**

Die neue Software für elektronische Baugesuchsprozesse (eBAGE+) steht den Gemeinden ab 1. Juli 2015 zur Verfügung. Bei eBAGE+ handelt es sich um ein Zusammenarbeitsprojekt gemäss der seit dem 1. Januar 2011 geltenden Rahmenvereinbarung zwischen dem Kanton und dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG) für die Umsetzung der E-Government-Strategie. Dabei sollen die Gemeinden eBAGE+ als Werkzeug die für Abwicklung der eigenen Baugesuche nutzen können, was erlaubt, den Baugesuchsprozess von den Gemeinden bis zur kantonalen Baugesuchszentrale vollelektronisch, praktisch medienbruchfrei, schnell und transparent abzuwickeln. Dies ist ein Quantensprung für Bauverwaltungen, war es doch bisher nicht möglich, die kantonalen und kommunalen Koordinationsverfahren sowie die eigentliche Baubewilligung auf der gleichen Informatik-Plattform abzuwickeln. Der Gemeinderat ist gerne bereit zu klären, wie gut das eBAGE+ für Kunden zur Verfügung gestellt werden kann, indem sie sich über den Stand ihres Bewilligungsverfahrens laufend informieren können.

Unrealistisch ist die Forderung, dass Baugesuche in ihrer Reihenfolge des Eingangs bearbeitet werden sollten. Grossprojekte, baurechtlich komplexe Projekte und Verfahren mit Einsprachen erfordern einen deutlich höheren Bearbeitungsaufwand als unproblematische Baugesuche. Die Bearbeitung nach Reihenfolge des Eingangs würde letztendlich die Fristen der unproblematischen Verfahren massiv verzögern.

Kriens, 20. Mai 2015